

# WIRTSCHAFT

Zwölfte Kitzbüheler Sommerhochschule stellte wieder „Entrepreneurship“ in den Fokus

## Was unternehmen wir morgen?

**Die mittlerweile zwölfte Auflage der Kitzbüheler Sommerhochschule stellte das Unternehmertum wieder in den Mittelpunkt einer hochkarätigen Veranstaltungsreihe für Jugendliche.**

**Kitzbüchel** | Das Rüstzeug für die Unternehmer von morgen – das ist es, was die Schule für „Entrepreneurship“ den Teilnehmern mitgeben will. Die diesjährige Kitzbüheler Sommerhochschule ging kürzlich über die Bühne und brachte wieder eine Reihe an spannenden Anregungen und Informationen mit sich. Zu den Referenten zählte unter anderem der Konzernsprecher der Palfinger AG, Hannes Roither. In einem kurzen Gespräch mit dem Kitzbüheler Anzeiger zeigte er auf, welche Veränderungen – nicht nur für Unternehmer – der digitale Wandel mit sich bringt.

**Welche Bedeutung haben die Inhalte von „Entrepreneurship“ in einem großen Unternehmen?**

Entrepreneurship ist einer unserer Eckpfeiler – es zählt zu unseren Grundwerten. Selbstständig werden, Ideen haben, sich einbringen: Das ist wichtig, auch wenn man nicht in einer unternehmerischen Funktion bei uns tätig ist. Man sieht viel im Unternehmen, kann Ideen einbringen, z.B. wo man Prozesse effizienter machen kann. Das wird von uns sehr gefördert. Wir bieten auch eine sehr gute Lehrlingsausbildung und haben z.B. an Standorten, wo es so etwas nicht gibt, ein derartiges System eingeführt.

**Wie positioniert sich ein Unternehmen wie die Palfinger AG in Zeiten der Digitalisierung?**

Vor ca. drei Jahren haben wir einen eigenen Digitalisierungsbereich gegründet. Wir unterhalten in Wien ein Office, wo „Palfinger21st“ angesiedelt ist. Das ist bewusst weg vom Konzern, weil wir nicht die normalen Abläufe, die Routine stören wollen. „Palfinger21st“ schaut sich neue Geschäftsmodelle an, wie z.B. das Projekt Strucinspect. Da wurde ein neues Geschäftsmodell entworfen, wo auch erste Aufträge da sind. Speziell geht es darum, Brücken mit Drohnen zu inspizieren.

**Welchen Stellenwert nimmt das Thema Nachhaltigkeit ein?**

Für uns ist das schon sehr wichtig – wir haben schon seit vielen Jahren ein Nachhaltigkeitsreporting. Es gibt eine Stakeholderbefragung: Was ist wichtig, wohin sollen wir uns entwickeln. Es dreht sich da um Umweltthemen und Energieeffizienzthemen. Wir versuchen laufend, die Energie, die wir brauchen, zu reduzieren und Verschnittmengen relativ klein zu halten. Da gibt es ganz viele Ansätze, die wir da verfolgen. Der Mitarbeiter steht sehr stark im Fokus bei uns. Das ist eben-



Zwei der hochkarätigen Referenten der diesjährigen Kitzbüheler Sommerhochschule, Hannes Roither (Palfinger AG, r.) und Erwin Hof (Wiener Börse) mit Moderator Johannes Lindner (Mitte).

falls ein wichtiges Nachhaltigkeits-Thema, das wir seit Jahren verfolgen.

**Künstliche Intelligenz ist auf dem Vormarsch, gibt es bereits konkrete Einsatzfelder?**

Durchaus, z.B. bei „Strucinspect“, durch Korrekturen

wird die Software durch „Lernen“ immer besser. Wir arbeiten an Automatisierung. Erste Systeme sind im Holzbereich im Einsatz. Derlei Dinge entstehen gerade. Automatisierung ist auf jeden Fall ein wesentliches Thema. *Das Interview führte Elisabeth Galehr*

## Daten & Fakten

### Die Kitzbüheler Hochschule

**Kitzbüchel** | Die Förderung von Eigeninitiative und Unternehmertum (= Entrepreneurship) in der Schule ist ein wichtiger Beitrag zur Chancengerechtigkeit, da damit gelernt wird, wie man in der Wirtschaft und Gesellschaft partizipiert. Genau hier setzt die Kitzbüheler Sommerhochschule für Entrepreneurship Education an. Sie soll

Initialzündung für eine Entrepreneurship-Education für Jugendliche quer durch verschiedene Unterrichtsfächer sein. Auch bei der zwölften Auflage standen wieder vielschichtige Themen auf dem Programm, die auch den Blick auf Werte wie z.B. Empathie richten.

Die Kitzbüheler Sommerhochschule, die auf Initiative Dr. Hans Philipps, des Rotary Clubs Kitzbüchel und Johannes Lindners entstand, hat sich in den letzten Jahren zu einem

Fixpunkt der Entrepreneurship Education entwickelt und bietet regelmäßig für österreichische und internationale Gäste ein Fortbildungsprogramm an. Dieses baut auf die Youth Start Entrepreneurial Challenges für die Sekundarstufe II auf, mit einem starken Fokus auf Erfahrungslernen.

Die Europäische Kommission hat die Sommerhochschule als „best practice“ im Bereich der Entrepreneurship Education ausgezeichnet.